

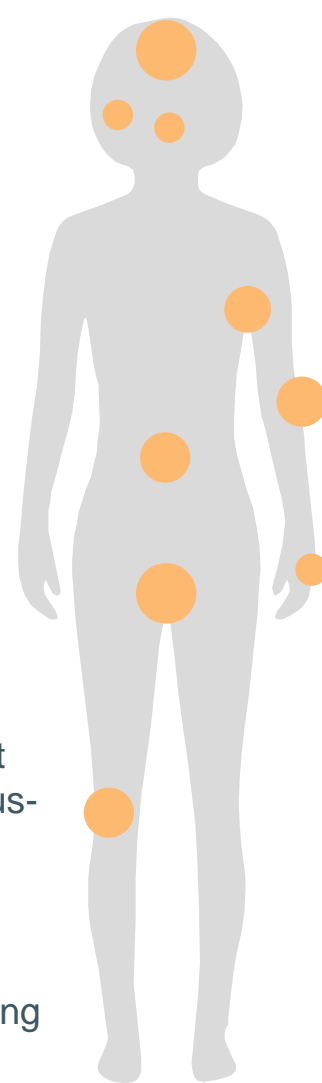
Psoriasis

Schuppenflechte

Psoriasis ist eine chronische Hauterkrankung, die aus einer überschießenden Reaktion des Immunsystems resultiert und für die es derzeit keine Heilung gibt. Die Krankheit betrifft Männer und Frauen gleichermaßen häufig und kann in jedem Lebensalter auftreten. Charakteristisch ist zudem der unvorhersehbare Krankheitsverlauf.

Die Hautzellen wachsen zu schnell, was zu dicken, weißen, silbernen oder roten Plaques führt. Die Lebensqualität von Psoriasis-Betroffenen ist erheblich gemindert: Sie leiden nicht nur unter dem juckenden und zum Teil schmerzhaften Hautausschlag, sondern erfahren vielfach auch eine gesellschaftliche Stigmatisierung und soziale Ausgrenzung.¹

Etwa 10 % der Patienten entwickeln zusätzlich zu den Hautveränderungen auch eine schmerzhafte Gelenkerkrankung (Psoriasis-Arthritis) oder Nagelveränderungen.²



Psoriasis ist nicht ansteckend!



Schätzungen gehen von **100 Millionen** Erkrankten weltweit aus.

Folgende Faktoren können einen Krankheitsschub auslösen:

Stress, Psyche; Infekte (vor allem Atemwegsinfekte), Alkohol, Rauchen, Diäten, Verletzungen/mechanische Reizungen der Haut, bestimmte Arzneimittel

Psoriasis-Patienten leiden signifikant häufiger auch an folgenden Erkrankungen:

- Adipositas
- Diabetes
- Bluthochdruck
- Herzinfarkt
- Morbus Crohn
- Depression

Therapie: Je nach Schweregrad und Leidensdruck stehen verschiedene Behandlungsarten zur Verfügung.

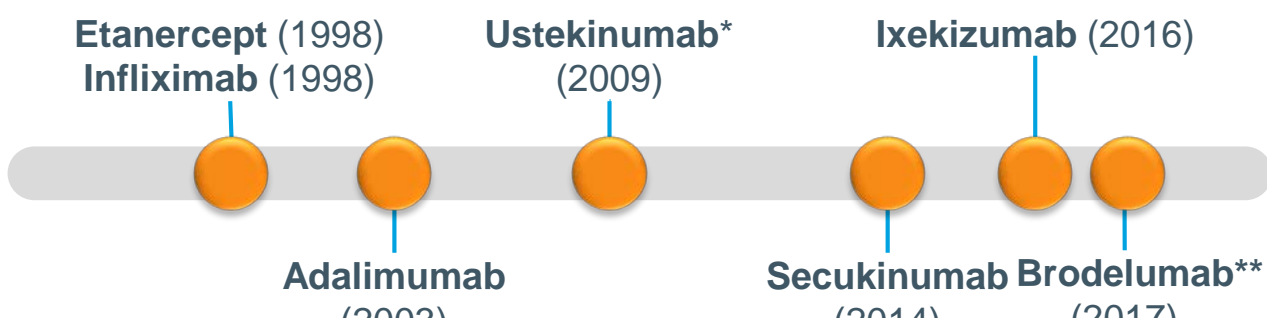
3-stufiges Behandlungsschema

1. Äußerliche Behandlung mit Cremes und Salben (Cortison, Calcineurin-Inhibitoren, Teer, Vitamin D- und Vitamin A-Derivate)
2. Therapie mit Sole-Bädern und Lichtbestrahlung (verschiedene UV-Bestrahlungen auch in Kombination mit topischen Mitteln)
3. Systemische Therapie mit Tabletten und/oder Spritzen (Methotrexate, Fumarate, Retinoide, Ciclosporin, Fumarate, Kortison, verschiedene Biologika)



Seit etwa 15 Jahren werden auch biotechnologisch hergestellte Arzneimittel in der Therapie von Psoriasis genutzt. Für Patienten mit schwerer Verlaufsform oder solchen, die nicht auf herkömmliche Therapien ansprechen, bieten diese Präparate neue Chancen.

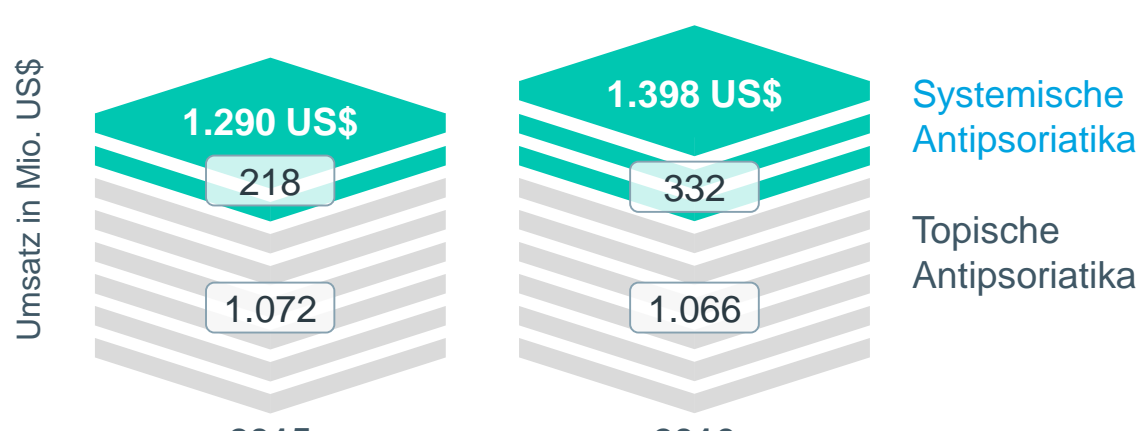
Folgende Biologika haben sich bei der Behandlung von Psoriasis und bei weiteren Erkrankungen des Immunsystems (z.B. Rheuma, Morbus Crohn u.a.) bewährt (weltweites Erstzulassungsdatum):



* Erstes Biologikum, das speziell für die Behandlung von Psoriasis entwickelt wurde. Erstzulassung im Jahr 2009
** EU-Zulassung für Psoriasis seit Juli 2017, Präparat seit September 2017 auf dem deutschen Markt erhältlich

Umsatzentwicklung von Antipsoriatika weltweit

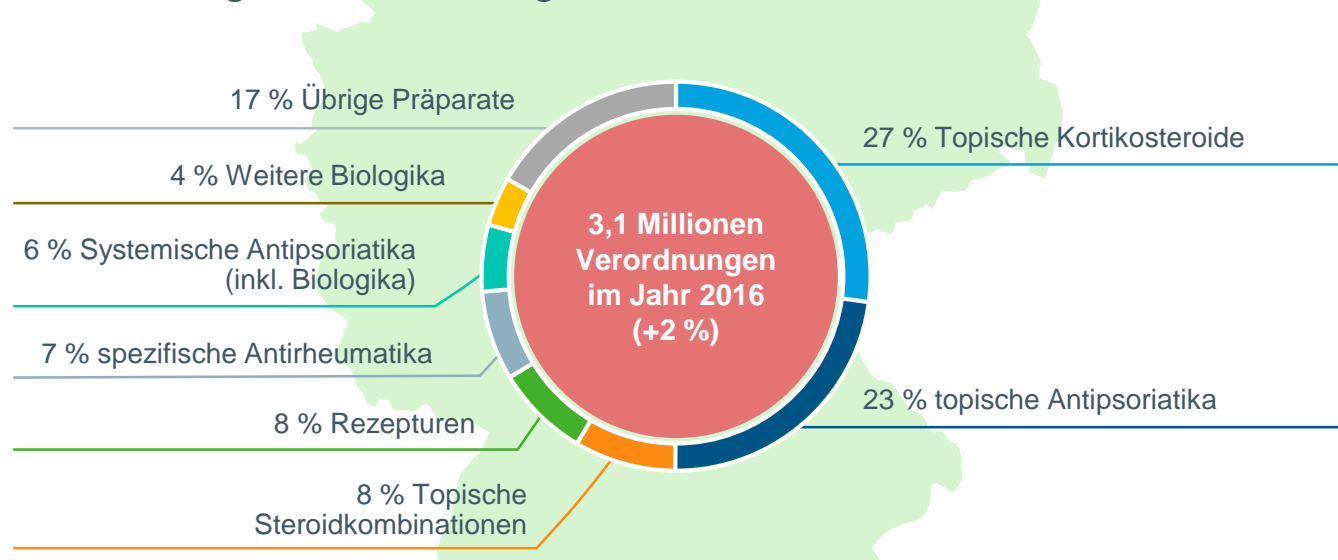
Die Umsatzsteigerung bei systemischen Antipsoriatika ist vor allem auf die Neueinführung von Secukinumab und Ixekizumab in den letzten Jahren zurückzuführen:³



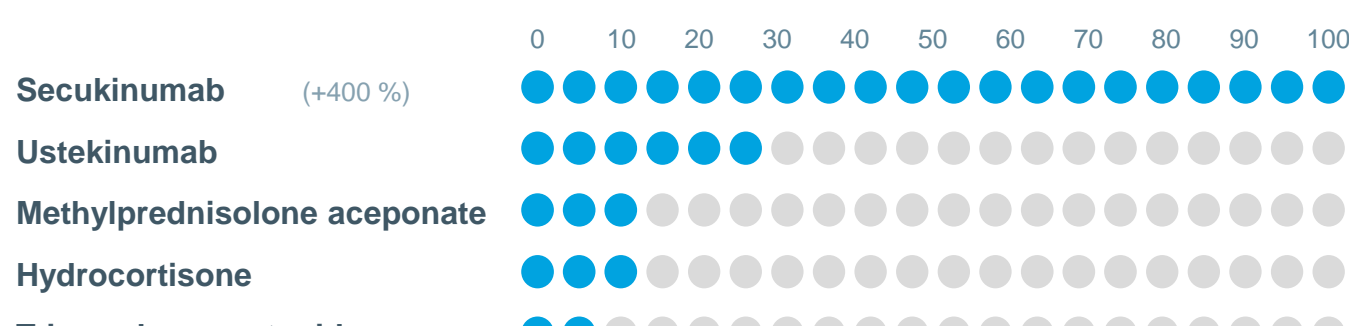
Anmerkung: Präparate wie z. B. Adalimumab und viele topische Kortikoide dienen außerdem der Therapie von anderen Hautleiden wie Neurodermitis und zählen daher nicht speziell zur Gruppe Antipsoriatika. Sie sind in der oben gezeigten Auswertung nicht enthalten.

2 Millionen Deutsche leiden an Psoriasis⁴

Verordnungen bei der Diagnose Psoriasis in Deutschland :⁵



Innerhalb der 20 am häufigsten gegen Psoriasis verordneten Wirkstoffe verbuchen folgende Gruppen den größten Zuwachs im Jahr 2016:⁵



Quellen:

- 1 Globaler Bericht zur SCHUPPENFLECHTE. Autorisierte deutsche Übersetzung des „Global Report on Psoriasis“ der WHO 2016: <https://www.psonet.de/wp-content/uploads/Globaler-Bericht-Schuppenflechte-2016.pdf>
- 2 World Health Organization, 5. April 2013. Psoriasis. Report by the Secretariat: http://apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/EB133/B133_5-en.pdf
- 3 IMS MIDAS, Umsatz in USD auf Basis Abgabepreis des pharmazeutischen Herstellers
- 4 RKI: http://edoc.rki.de/documents/rki_fv/reUzuR53Jx9JI/PDF/220ShwcFDLts_62.pdf
- 5 IMS VIP